

Das **Tätigkeitsprogramm 2025** sieht wie immer vor, die begonnenen Projekte weiterzuführen, Organisationen, mit denen wir bereits eine gute Zusammenarbeit aufgebaut haben, langfristig zu unterstützen und neue Projekte mit Vorsicht im Rahmen der zu erwartenden Spendeneinnahmen gezielt und bewusst anzugehen.

Folgende Projekte sollten 2025 gefördert und finanziert werden (aufgeteilt nach Kontinenten und Länder):

## AFRIKA

### Äthiopien

#### Krankenhaus Attat

Seit Jahren unterstützt der Verein das Krankenhaus Attat in Äthiopien mit einem Einzugsgebiet von 1.000.000 Einwohnern, über 90 Betten und ca 350 Patienten pro Tag in den Ambulatorien.

#### Unterstützung für laufende Kosten

Der Verein bezahlt dem Krankenhaus auch **2025 einen fixen Jahresbeitrag** um die Bezahlung der laufenden Kosten und Gehälter zu unterstützen. Der Verein unterstützt das Krankenhaus zudem mit einem **Charityfonds**, einem **Augenfonds** sowie durch den Ankauf von Medikamenten.

**Verschiedene Ärzte, Südtiroler Handwerker und sonstige Volontäre** des Vereins werden im Jahr 2025 wieder vor Ort im Einsatz sein. Unsere Handwerker reisen mehrmals nach Äthiopien, um wichtige technische **Reparaturarbeiten und Installationen vorzunehmen**. Geplant ist zudem ein **Neubau von 4 Wohnungen** für einheimische Ärzte mit Familien.

#### San Marco Clinic, Emdibir

Im Jahr 2016 wurde mit dem Bau einer neuen Klinik in Emdibir, Gurage für ein Einzugsgebiet von 25.000 Menschen begonnen. Die fünf Klinikgebäude sind fertiggestellt, ebenso das Schwesternhaus und die Unterkunft für medizinisches Personal. Im Jahr 2022 wurde die Klinik eröffnet und hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Seit dem **Jahr 2024 sind regelmäßig Südtiroler Allgemeinmediziner im Einsatz**, welche das medizinische Personal vor Ort ausbilden. Der Verein unterstützt die Schwestern zudem durch die Übernahme eines Teiles der Führungskosten sowie durch Finanzierung von Medikamenten und Nahrungsprojekten für Mütter und Kinder.

### **Unterstützung der Klinik Meganasse**

Der Verein unterstützt auch 2025 die Klinik Meganasse mit einem Einzugsgebiet von 32.000 Einwohnern durch einen **fixen Jahresbeitrag** für laufende Kosten. Damit werden Medikamente und sonstige Spesen der Klinik finanziert.

### **Wasserprojekte in Gurage**

**2025** wird ein neues **Wasserprojekt** in Zusammenarbeit mit der Diözese von Emdibir begonnen. Wasserprojekte sind für den Verein eine Priorität, da für viele Menschen zugängliche Hygiene maßgeblich zur Verminderung von Ansteckungen beiträgt.

### **Sozialzentrum Attat**

Aus den Einnahmen der 5 Promille und einer Erbschaft wurde das große Sozialprojekt Attat in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses auf dem Grundstück der Pfarrei umgesetzt. Die Strukturen stehen nun für verschiedene Aktivitäten bereit. Im Sommer 2025 wird das fünfte **Sommercamp für 150 Kinder** zwischen 10 und 14 Jahren in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Attat organisiert, 3 Volontäre aus Südtirol werden dort im Einsatz sein. Ebenso wird durch einen Jahresbeitrag die Tätigkeit der Pfarrei im Sozialzentrum unterstützt (Bibliothek, Versammlungen, Sportmeisterschaften, Kurse).

### **Oberschule Abba Fransua in Gubrie**

Diese Oberschule platzte aus allen Nähten und deshalb wurde im Jahr 2021 ein neuer Block realisiert sowie im Jahr 2024 eine neue Bibliothek gebaut. Im Jahr 2025 unterstützt der Verein die Schule mit dem Ankauf von **technischen Geräten** für die Verwaltung.

### **Walburgschulzentrum in Gubrie**

Nach Fertigstellung einer Volks-, Mittel- und Oberschule in Gubrie sowie der Umzäunung des gesamten Geländes und dem Bau eines Kindergartens in Zusammenarbeit mit der Stiftung Maro **wird nun ein weiteres Volksschulgebäude** mit 10 Klassen gebaut, welches im Herbst 2025 fertiggestellt wird.

### **Abba Pascal Highschool in Soddo/Konto**

Die Mittelschule (nur für Mädchen) wurde bereits 2010 fertig gebaut. Über 1.000 Schülerinnen besuchen mittlerweile diese Schule. Der Verein hat im Jahr 2020 mit dem **Bau einer Oberschule** für Mädchen und Jungen begonnen. Es ist ein 4 Phasen-Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Region Trentino Südtirol, der Aut. Provinz Bozen, der Stiftung Maro sowie der Bischofskonferenz umgesetzt wird. 3 Phasen sind abgeschlossen, im Jahr 2025 wird noch die Aula Magna fertiggestellt.

## **Volksschule Korquat**

In der Volksschule in Korquat, die der Verein seit vielen Jahren unterstützt, wird im Jahr 2024 das neue Verwaltungsgebäude fertiggestellt, und für 2025/2026 ist ein **Neubau von 5 Klassen** geplant.

## **Projekt Loving Home**

Der Verein startete im Jahr 2023 ein Pilotprojekt für 3 Jahre in Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche in Äthiopien und den drei Diözesen von Emdibir, Soddo und Hawassa, um einerseits **Aufklärung zur illegalen Migration** zu leisten und andererseits durch die **Finanzierung von kleinen Tätigkeiten** (start ups) jungen Leuten vor Ort eine Perspektive zu geben. Zudem werden wir im Jahr 2025 eine **eigene Kommunikationskampagne** über Social Media finanzieren, um der illegalen Migration vorzubeugen.

## **Frauenprojekt in Dakuna und Shebraber**

Im Jahr 2025 werden die beiden Frauenprojekte der Diözese Emdibir, eines in Dakuna und eines in Shebraber, weiter fortgeführt. In Dakuna werden ca 80 Frauen der Umgebung in Fertigung von Handwerksarbeiten ausgebildet, die sie dann auf dem Markt und an Besucher verkaufen können. Dort werden vom Verein 2025 noch einige Investitionen notwendig (Bau von Toiletten, eines Septik Tankes, eine Umzäunung usw), zudem werden weitere 20 Frauen aufgenommen. In Shebraber hingegen findet für 15 Frauen ein Nähkurs statt. Mit dem Verkauf von diesen Produkten können die Frauen einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt der Familie beitragen.

## **Eritrea**

In Zusammenarbeit mit dem Orden der Kapuziner wird der Verein auch 2025 verschiedene Krankenstationen in Eritrea durch die **Finanzierung von Medikamenten unterstützen**.

## **Tansania, Zanzibar**

Bei diesem Projekt geht es um die Verbindung zwischen Schulmedizin und traditionellen Heilern in Bezug auf Diabetes und Bluthochdruck. Es ist ein Drei-Jahres-Projekt in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Juwaza, welche das Projekt vor Ort koordiniert. Im Jahr 2025 geht dieses Projekt, welches von der Vizepräsidentin des Vereins, Dr. Tanja Nienstedt, koordiniert wird, erfolgreich in ihr drittes Jahr.

## AMERIKA

### Haiti

Nach den verheerenden Folgen der Naturkatastrophe in Haiti, konnte unser Verein einen Beitrag zum Wiederaufbau des Landes leisten. Es wurde die Gesundheitsstation der Vinzenterinnen finanziell unterstützt. Der Verein trägt auch **2025** mit einem **fixen Jahresbeitrag** zur Deckung der laufenden Kosten bei.

### Peru

Mit einem Beitrag zum Ankauf von Hilfsmitteln unterstützen wir das **Behindertenzentrum La Union** auch im Jahr 2025.

## ASIEN

### Afghanistan

Partner in Afghanistan ist der Verein **WeWorld Onlus**, der vom Taliban Regime anerkannt ist, um dort mit eigenen Mitarbeitern und in Zusammenarbeit mit einheimischen Organisationen Hilfe zu leisten. Besonders bedürftigen, **alleinstehenden Frauen mit Kindern** wird monatlich eine Geldsumme von 80 Euro für Lebensmittel und das Allernötigste ausbezahlt. Wir hatten bereits letztes Jahr dieses Programm unterstützt, welches im Jahr 2025 fortgesetzt wird.

Finanziell unterstützt wird auch der **JRS Jesuiten Flüchtlingsdienst**, der in den Provinzen Herat und Kabul tätig ist und Frauen und Mädchen durch verschiedene Kurse in Alphabetisierung, Kommunikation, Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch und Handarbeiten ausbildet.

### Indien

Das Projekt „**New Life New Hope**“ der „Missionaries of the Word“ in Calcutta (Heim für Straßenkinder mit 300 Kindern) wird auch **2025** mit einem **fixen Jahresbeitrag** unterstützt. Zudem bezahlen wir weiterhin dem Heim „**Ashabari**“ in Kalkutta, welches 160 körperlich und geistig schwer behinderten Menschen ein Zuhause gibt, einen Jahresbeitrag. Auch unterstützen wir Andy Wimmer und seine Schützlinge im Heim **Ashaar Aloo. Das Heim Bulbulir Basa** wird vom Verein in Zusammenarbeit mit der Schöck Familienstiftung ebenso unterstützt.

## Nepal

Das **Dhulikhel Hospital**, wurde im Jahr 1996 unter der Führung von Prof. Dr. Ram Shresta mit privater europäischer und nepalesischer Hilfe gegründet. Mit einem Einzugsgebiet von 2,3 Millionen Einwohnern sorgt es mit 18 Gesundheitsstationen in entlegenen Gebieten für die medizinische Versorgung der Menschen. Der Verein wird im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit der Else Kröner Fresenius Stiftung das Projekt zur **Vorbeugung von Taubheit von Kleinkindern** fortführen. Zudem wird der Verein in Zusammenarbeit mit der Region Trentino/Südtirol ein Projekt zur **Verbesserung und Ausweitung der Dienste für Gastroenterologie** im Dhulikhel Hospital umsetzen.

## EUROPA

### Rumänien

Auch **2025** wird der Verein das Jugendheim Omenia in Yasi, Rumänien mit einem **fixen Jahresbeitrag** unterstützen, um die laufenden Spesen zu decken. Hier finden erwachsene Waisenkinder eine Heimat, welche mit Erreichen des 18. Jahres die Waisenkinderheime verlassen müssen.

### Ukraine

In Zusammenarbeit mit dem **Landesrettungsdienst Weisses Kreuz** hat der Verein verschiedene Hilfslieferungen finanziert und für die medizinische Versorgung im Flüchtlingslager Vojani in der Slowakei im letzten Jahr gesorgt. Diese Zusammenarbeit wird auch im Jahr 2025 fortgesetzt. Geplant ist der **Aufbau einer Gesundheitsstation** in Kiew in Zusammenarbeit mit der Organisation **WeWorld**.

Dr. Toni Pizzocco  
Präsident



Bozen, 13.5.2025